

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Auskunft erteilt: Cattrin Siemers

Telefon: 04252 391-314

Datum: 20.12.2016



B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage Nr.: SG-0014/16

Beratungsfolge:

Schulausschuss	24.01.2017	öffentlich
Samtgemeindeausschuss	16.02.2017	nicht öffentlich

Betreff:

Ergebnis der Bedarfsermittlung zur Einrichtung eines freiwilligen Ganztagsangebotes an der Grundschule Asendorf

Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde stellt fest, dass nach der Bedarfsermittlung zur Einrichtung eines freiwilligen Ganztagsangebotes an der Grundschule Asendorf zum Schuljahr 2018/2019 kein ausreichender Bedarf besteht.

Die Samtgemeinde beschließt, ab dem Schuljahr 2018/2019 zunächst das Angebot zur Schulkinderbetreuung im Kindergarten Haendorf auszuweiten und das Ganztagsangebot an der Grundschule Asendorf frühestens zum Schuljahresbeginn 2021/2022 einzurichten.

Sachverhalt/Begründung:

Im August 2016 wurde ein Fragebogen zur Ermittlung des Bedarfs für ein freiwilliges Ganztagsangebot an der Grundschule Asendorf an die Erziehungsberechtigten von 131 Kindern versandt. Maßgebend waren hier die Geburtenjahrgänge (01.10.2008 bis 30.09.2012), die am mit Schuljahresbeginn 2018/2019 die Grundschule Asendorf besuchen.

Von den versandten 131 Fragebögen konnte ein Rücklauf von 50 Fragebögen verzeichnet werden. Hieraus ergab sich, dass für 26 Kinder der Wunsch nach einer Ganztagsbetreuung besteht und zwar für 12 Kinder an einzelnen Tagen, für 3 Kinder von montags bis donnerstags und für 11 Kinder von montags bis freitags.

Erfahrungsgemäß liegen die Befragungsergebnisse deutlich höher als die tatsächlich zu erwartende Anzahl an Anmeldungen, so dass bei Einrichtung des Ganztagsangebotes mit wesentlich weniger Kindern zu rechnen wäre.

Vergleichsweise werden an den Grundschulen in Bruchhausen-Vilsen zur Zeit 76 Kinder, in Martfeld 47 Kinder und in Schwarme 56 Kinder im Ganztags betreut.

Mit der Einrichtung eines Ganztagsangebotes an der Grundschule Asendorf sind räumliche Erweiterungen verbunden, da eine Mensa eingerichtet werden müsste.

Diese sollte nach Absprache mit der Schulleitung vorzugsweise im Bereich des jetzigen Lehrerzimmers eingerichtet werden, welches dann an anderer Stelle untergebracht werden müsste.

Da in den nächsten Jahren keine räumlichen Kapazitäten vorhanden sind, müssten umfangreiche bauliche Maßnahmen durchgeführt werden, um das Ganztagsangebot realisieren zu können.

Die Kosten für die Umsetzung zum 01.08.2018 würden im Vergleich zu den übrigen Grundschulen bei deutlich geringeren Kinderzahlen wesentlich höher liegen.

Ab dem Schuljahr 2021/2022 ist gesichert davon auszugehen ist, dass ein Klassenraum frei wird. Dieser könnte für die Unterbringung des Lehrerzimmers genutzt werden, so dass die baulichen Aufwendungen für die Einrichtung des Ganztagsangebotes in einem vertretbaren Rahmen liegen würden.

Um den Bedarfen der Eltern dennoch gerecht zu werden, soll das Angebot der Schulkinderbetreuung im Kindergarten Haendorf ausgeweitet werden. Hierfür werden die Eltern gesondert angeschrieben.

Catrin Siemers

Bernd Bormann

Anlage

keine